

1 Wanderers Nachtlied No 1

*Der du von dem Himmel bist,
alles Leid und Schmerzen stillest,
den, der doppelt elend ist,
doppelt mit Erquickung füllest;
Ach, ich bin des Treibens müde!
Was soll all die Qual und Lust?
Süßer Friede, Komm,
ach komm in meine Brust!*

[Im Februar 1776 schrieb Goethe vom "Ettersberg" aus einen Brief an Frau von Stein und fügte diesem diese Gedicht bei.]